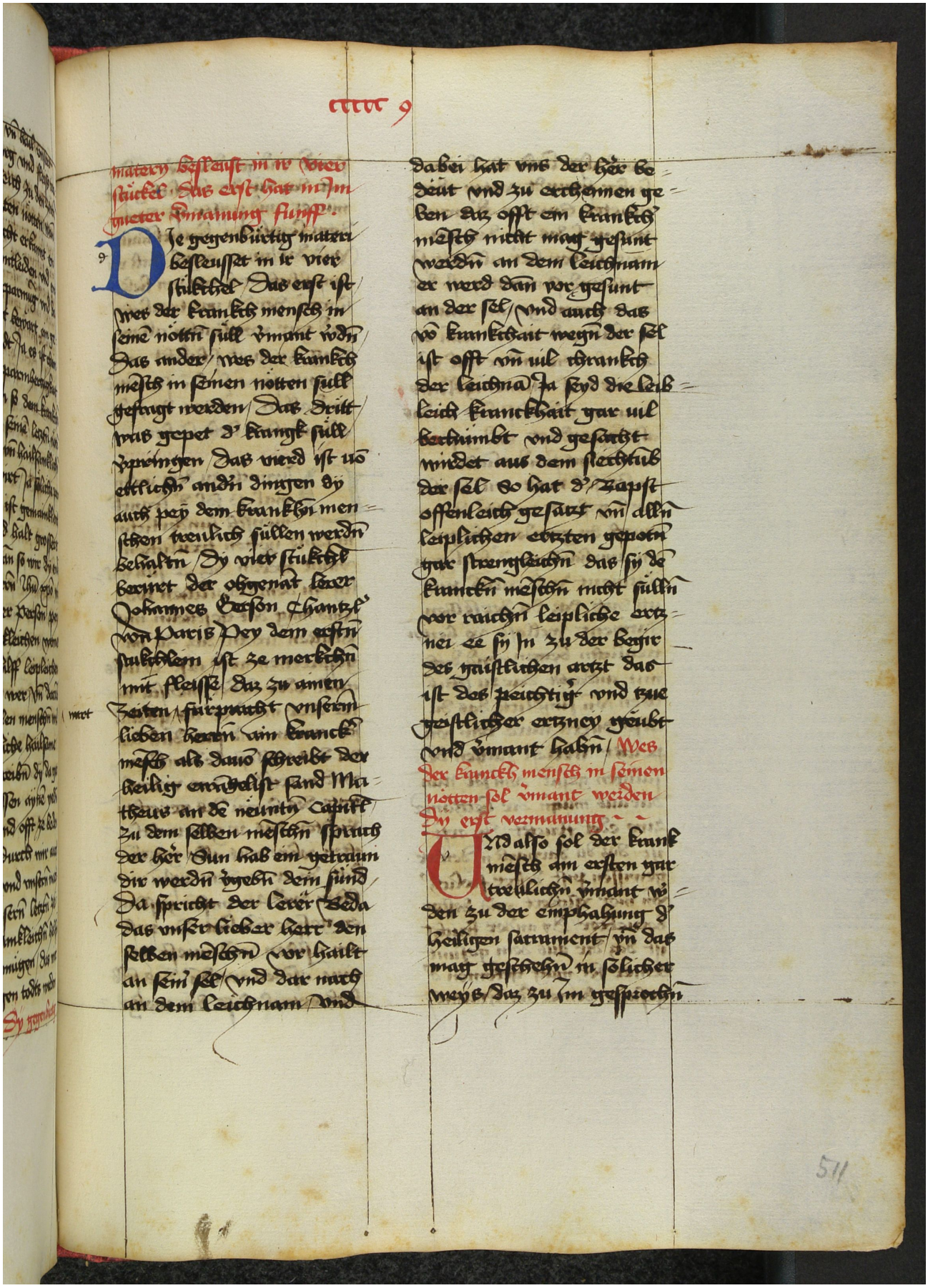
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8282
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



cccc 9

matery beslaust in iv viertz
stückel. Das erst hat in im
siecter Ermanung stumpf.

Dise gegenbürtig matery
beslewsset in ir vier
stukkel Das erst ist
wes der krankh menschs in
seine notten sull ymant wön
Das ander wes der krankh
mesch in semen notten sull
gefragt werden Das dritt
was gepet d' krangk sull
zueingen Das vierd ist wo
etlichs andri dingen dy
auch pey dem krankhn men
schen treulich sullen werdn
behalten Dy vier stukkel
bezaigt der obgenat lerer
Johannes Gerson Chantzl
von Paris Pey dem ersten
stukkelen ist ze merkchn
mit fleisse Daz zu amen
saten furpracht vnserm
lieben heren ain krancke
mesch als dann schreibt der
heilig ewangelist sand Ma
theus an de neuntn capitl
Zu dem selben meschn sprach
der her Sun hab ein getraun
dir werdn zuegeben dein sünd
Da spricht der lerer Beda
Das vnser lieber herr den
selben meschn vor hailt
an sein sel vnd dar nach
an dem leichnam Und
dabei hat vns der her be
deut vnd zu erchennen ge
ben Daz offt ein krankh
mesch nicht mag gesunt
werdn an dem leichnam
er werd dann vor gesunt
an der sel vnd auch das
wo krankhait wegn der sel
ist offt vn vil ainer krankh
der leichnam Ja seyd die leib
leich krankhait gar vil
betrübt vnd gesmecht
windet aus dem sterbhus
der sel So hat d' Bapst
offenleich gesait vn allen
leiplichen ertzten geporn
gar strenglichn das sy de
krankchn meschen nicht sullen
vor rauchn leipliche artz
nei ee sy in zu der begir
des maistlichen artzt das
ist das reuchtig vnd trie
geistlicher artzney geübt
vnd ymant haben / Wes
der krankh mesch in semen
notten sol ymant weiden
Dy erst vermanung.

Und also sol der krank
mesch am ersten gar
treulichen ymant wa
den zu der emphahung d'
heiligen sacrament vn das
mag geschehn in solicher
weys Daz zu im gesprochn